

schaftener Charakter und seine nicht unbedeutenden Vermögens-Verhältnisse, über welche ich auf Wunsch Auskunft ertheilen kann, sind Bürgschaft genug, dass die Geschäfts-Verbindung mit ihm für jeden der Herren Verleger angenehm und lohnend sein wird. Für das neu gegründete Geschäft in Graudenz habe ich Herrn Conrad Holder-Egger unbeschränkten Credit eröffnet, bin auch überzeugt, dass jeder der Herren Collegen, welcher Herrn Holder-Egger und seine Solidität kennt, ein Gleiches thun wird.

Eine besondere Ehre mache ich mir daraus, Herrn Holder-Egger hiermit in die Reihen der Herren Collegen einzuführen und werde mich freuen, wenn Sie dem jungen Manne mit Vertrauen entgegenkommen wollten, welches er sicher in jeder Beziehung verdient.

Berlin, den 27. März 1871.

Hochachtungsvoll ergebenst

E. Schweigger, Hof-Buchhändler.

Firma: E. Schweiggersche Hof-Buchhandlung, (früher Mylius' Verlag).

[10745.] Komotau, den 1. April 1871.  
P. P.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage die bereits seit 10 Jahren hier bestehende *Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung* nebst *Leihbibliothek* des Herrn Th. Friede in Brüx, welche bisher als Filiale des Brüxer Geschäftes geführt wurde, käuflich übernommen habe.

Ich werde diese Handlung unter meinem eigenen Namen

### Anton Stumpf

fortführen und in directen Verkehr mit dem Gesamtbuchhandel treten lassen.

Die günstige Lage Komotaus inmitten einer industriereichen Umgegend, Knotenpunkt mehrerer Eisenbahnen, Sitz mehrerer Behörden — ferner befindet sich daselbst Ober-Gymnasium, Realschule, Garnison etc. — gibt mir begründete Aussicht, dass bei ausdauernder Thätigkeit und Umsicht das Geschäft, dem ich bereits seit 4 Jahren als Geschäftsführer vorstand, noch einer bedeutenden Ausdehnung fähig ist.

Die zur Führung eines Geschäfts erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen glaube ich mir während vieljähriger Thätigkeit im Buchhandel erworben zu haben, und stehen mir ausreichende Hilfsmittel zum erfolgreichen Betriebe meines Geschäftes zu Gebote.

Auf Vorstehendes, sowie auf nachstehende Empfehlung des Herrn Th. Friede gestützt, erlaube ich mir, Sie ergebenst um Ihr schätzbares Vertrauen zu bitten und Sie höflichst zu ersuchen, mich durch Contoeröffnung und Einzeichnung meiner Firma in Ihre Auslieferungliste in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Zur Uebernahme meiner Commissionen hat sich

Herr K. F. Köhler in Leipzig

Herr Fr. Ehrlich in Prag

Herr A. Hartleben in Wien

bereit erklärt, welche bei Creditverweigerung Festverlangtes stets baar einlösen werden.

Unverlangte Zusendungen wünsche ich vor-

erst nur von denjenigen Handlungen, welche ich speciell darum zu ersuchen so frei sein werde. Ihre Wahlzettel, Circulare und anti-quarischen Kataloge erbitte mir dagegen rechtzeitig.

Mit Hochachtung und Ergebenheit  
Anton Stumpf.

Herrn Anton Stumpf, der mir durch volle 10 Jahre ein thätiger und treuer Mitarbeiter war, habe ich am heutigen Tage meine Filialbuchhandlung in Komotau, die ausschliesslich von meiner Handlung in Brüx assortirt wurde, verkauft. Ich empfehle Genannten hiermit dem Wohlwollen der Herren Verleger, da er das nun ihm gehörige Geschäft in directen Verkehr treten lässt, in der vollen Ueberzeugung, dass eine Geschäfts-Verbindung mit Herrn Anton Stumpf, dem sowohl Platz- als auch tüchtige Geschäftskenntnisse nicht mangeln, eine angenehme und erfolgreiche sein werde. Das seiner Leitung jetzt unterstehende Geschäft beruht auf solider Grundlage, und sind auch alle Bedingungen zu einer günstigen Entwicklung desselben vorhanden, indem Komotau aller Chancen für schnelles Aufblühen einer Stadt in reichem Mass sich zu erfreuen hat.

Brüx, den 31. März 1871.

Theodor Friede.

[10746.] Der Musikalienverlag, mit Ausnahme der Artikel für Bandonion, von Herrn C. E. Hickethier in Mainz ging in den meinigen über.

Leipzig, den 15. April 1871.

Rob. Forberg.

### Verkaufsanträge.

[10747.] Ich bin beauftragt, eine seit 30 Jahren am hiesigen Orte bestehende Buchhandlung, mit welcher Papier- u. Schreibmaterialienhandel verbunden ist, zu verkaufen, da der Besitzer derselben gestorben ist.

Cassel.

Theodor Kay.

[10748.] Ein nachweislich rentables Verlagsgeschäft soll mit der Ostermeh-Einnahme sofort verkauft werden.

Anzahlung 10,000 Thlr.

Näheres unter Chiffre H. H. 34. durch Herrn S. G. Wittler in Leipzig.

[10749.] Ernst Müller's Verlag in Berlin, dessen Besitzer im August vor. J. vor Metz gefallen, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Derselbe ist von besonderer Absatzfähigkeit und würde einem Anfänger eine sichere, solide Grundlage, einem bestehenden Verlage einen lucrativen Zuwachs gewähren.

Ernstliche Reflectenten wollen sich an Herrn K. Schmidt, Geschäftsführer der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin, Bernburger Str. 35, wenden.

[10750.] Eine Kunstverlagsbuchhandlung in einer großen norddeutschen Residenzstadt soll krankheit halber unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Gegen 500 lithographische Steine mit den darauf befindlichen Zeichnungen, vorräthige schwarze und ff. colorirte Exempl., Kupferplatten, Reisebücher mit Karten u. s. w., ferner eine gute lithographische Presse für Kreidendruck sind gleichzeitig mit zu übernehmen.

Kauflustige wollen sich gef. an Herrn L. Staackmann in Leipzig wenden, welcher nähere Auskunft ertheilen wird.

[10751.] In einer der ersten Städte Deutschlands ist — in bester Gegend gelegen — eine Musikalien-Sortiments-Handlung, verbunden mit Leihanstalt, sofort zu verkaufen. Preis circa 5000 Thlr. Offerten sub Lit. A. H. besorgt Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[10752.] In der preussischen Provinz Nassau ist wegen Ablebens des Besitzers eine Buchhandlung, bestehend in Sortiment, Verlag, Buchdruckerei nebst amtl. Verkündigungsblatt ganz oder getheilt baldmöglichst zu verkaufen. Hierauf bezügliche mit L. W. bezeichnete Anfragen besördert Herr E. O. Weigel in Leipzig.

### Kaufgesuche.

[10753.] Für einen mir befreundeten jungen Buchhändler suche ich ein solides Sortiments- oder Verlagsgeschäft beliebigen Umfangs. Offerten erbitte bald, da Reflectent zur Messe nach hier kommt, um mündliche Unterhandlungen zu führen.

Leipzig.

Hermann Fries.

[10754.] Zu kaufen gesucht wird eine kleine deutsche Leihbibliothek. Offerten direct zu richten an Madame Lacapelle, Buchhandlung in Metz.

[10755.] Ein junger österreichischer Buchhändler sucht ein mittleres Sortiments-Geschäft, am liebsten in Deutsch-Oesterreich, unter annehmbaren Bedingungen zu kaufen, oder auch nach Umständen als Theilnehmer einzutreten.

Offerten unter Chiffre A. C. # 3. besorgt die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[10756.] Am 11. April versandte ich an alle Handlungen, welche gleichzeitig fest verlangten:

**Charles Darwin,**  
**die Abstammung des Menschen**  
und  
**die geschlechtliche Zuchtwahl.**

Aus dem Englischen

von

**J. Victor Carus.**

Erster Band.

Mit 25 Holzschnitten.

Preis 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr oder 4 fl. 40 kr.

mit 25 % Rabatt,

baar 7/6, in Rechnung 13/12.

Bitte das Werk allen Abnehmern der Schriften von Haeckel, Büchner und Vogt zur Ansicht vorzulegen.

Der zweite (Schluss-) Band wird in ca. 2 Monaten vollständig. Um die Abnehmer nicht zu lange warten zu lassen, gebe ich den Band in zwei Hälften, von denen die erste in thunlichster Bälde ausgegeben wird, und bitte mir Ihre Continuation baldigst anzuzeigen zu wollen.

Stuttgart, 15. April 1871.

E. Schweizerbart'sche Verlagshdlg.  
Eduard Koch.